

## Online Kaufen mit Verstand

Die Vorteile des Einkaufens im Internet liegen auf der Hand: Man kann etwas unkompliziert per Mausklick bestellen und der Einkauf wird bequem bis vor die Haustür geliefert. Aus diesen und noch vielen weiteren Gründen nutzen mehr als 31 Millionen Deutsche das Internet, um Waren einzukaufen. Zum Beispiel wollen 70 Prozent aller Deutschen laut einer Studie ein Weihnachtsgeschenk im Internet erwerben.

Mit der zunehmenden Beliebtheit des Online-Einkaufens gewinnt aber auch das Thema "Sicherheit" immer mehr an Bedeutung. Die Statistik der Polizei hatte allein im Jahr 2006 mehr als 300.000 Anzeigen wegen Waren- und Warenkreditbetrugs und führt den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr auf den zunehmenden Warenverkehr im Internet zurück.

Die Sicherheit und der Datenschutz werden deshalb immer wichtiger im Internet. Fast täglich erreichen uns Meldungen über Internetnutzer, die durch Betrüger ihr Geld verlieren. Wenn man das Internet öffnet, gibt es viel unerwünschte Werbung. Das größte Problem ist aber die Datensicherheit. Technische Bedrohungen, wie Viren, Trojaner oder Spionageprogramme, werden von vielen Menschen nicht ernst genommen. Auch der Schutz der privaten Daten im Internet ist immer bedeutender. Jeder sollte sich fragen, ob Daten auf dem Computer, dem Laptop oder dem Mobiltelefon sicher sind.

Man sollte sich informieren, wie man beim Kauf im Internet alles richtig machen kann. Dazu gibt es die Aktion „Online kaufen mit Verstand“, die wichtige Tipps nennt.

**Erstens** müssen die Kunden über die wichtigsten Sicherheitsregeln aufgeklärt werden und ihr Wissen beim Online-Handel erweitern. Wenn man im elektronischen Handel etwas einkaufen möchte, müssen eigene Daten, wie Name, Geburtstag, E-Mail-Adresse sowie die Wohnanschrift angegeben werden. Hierbei soll man beachten, dass man nur so viel in das Formular schreibt, wie unbedingt notwendig ist.

**Zweitens** sind die Online-Käufer zu motivieren, die Schutzmaßnahmen aktiv zu nutzen, die für den sicheren Handel entwickelt wurden. Vor allem darf man nie Passwörter an andere Personen herausgeben. Fachleute geben den Rat, dass man die Seiten mit der Bestellung und der Bestätigung des Online-Händlers ausdruckt. So hat man den Nachweis, dass die Waren und Dienstleistungen, die man bestellt hat, auch so angeboten wurden.

**Der dritte Punkt** ist, die Sicherheit **zu beachten**. Indem viele Nutzer diese Regeln einhalten und anwenden, können sie helfen, das Einkaufen im Internet so sicher wie möglich zu machen.

Was kann man tun, wenn die erhaltene Ware beschädigt ist?

Die gesetzliche Gewährleistungspflicht von zwei Jahren gilt auch für die im Internet gekaufte Ware. Das heißt, der Händler muss zwei Jahre Garantie geben. Wenn die Ware beschädigt ist oder nicht funktioniert, können die Mängel angezeigt werden. Der Händler muss dann den gekauften Artikel reparieren oder ersetzen.

Natürlich hat der Käufer die Pflicht, die Ware zu bezahlen. Die meisten Deutschen bezahlen ihre Einkäufe im Internet dadurch, dass der Betrag von ihrem Konto abgebucht wird. Das nennt man Bank-Einzug. Die Verbraucherzentralen empfehlen statt des Bankeinzugs aber die Überweisung. Allerdings sollen die Kunden das Geld erst überweisen, **nachdem** sie die Ware mit der Rechnung erhalten haben. Oft ist auch die Zahlung mit der Kreditkarte oder per Nachnahme möglich.

Nachnahme bedeutet, dass das Paket mit dem Einkauf von der Post geliefert wird. Bei der Übergabe durch den Postboten muss man sofort bezahlen.

Bequem ist der Einkauf über das Internet auf jeden Fall. Man muss nicht stundenlang durch ein volles Kaufhaus laufen oder erst in eine Großstadt fahren. Zu Hause kann man sich im warmen Zimmer an seinen Computer setzen und in aller Ruhe Angebote vergleichen. An der Kasse braucht man nicht anzustehen. Eingekauft wird rund um die Uhr, das heißt 24 Stunden am Tag, auch am Wochenende. Und das virtuelle Kaufhaus hat ein riesiges Angebot, der Käufer kann unter tausenden von Produkten wählen. Preise sind schnell vergleichbar. Virtuelle Preisvergleiche erleichtern es dem Kunden, ein Produkt bei verschiedenen Verkäufern zu vergleichen. Oft kann man Waren günstiger als im Kaufhaus erwerben.

Am Ende muss gesagt werden, dass ein Erlebniseinkauf im Kaufhaus trotz allem noch der schönste ist, hier kann man nicht nur sehen oder hören, sondern auch fühlen und den Weihnachtsduft mit allen Sinnen genießen.

Quellen: [www.kaufenmitverstand.de](http://www.kaufenmitverstand.de), [www.sicherheit-online.net](http://www.sicherheit-online.net)

(C.Krull, 642 Wörter)